

# Festschrift



1931 - 2021



*Kreismeister 1949/50*



**Kronsforder Sportverein**  
von 1931 e.V.



## **Gruß- und Vorwort in der Festschrift zum 90-jährigen Vereinsjubiläum des Kronsfordener SV:**

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,  
liebe Wegbegleiter und Unterstützer,  
liebe passive und aktive Vereinsmitglieder,

in diesem Jahr feiern wir alle das 90-jährige Vereinsjubiläum unseres Kronsfordener SV.

Wie ihr dieser Chronik entnehmen könnt, liegen 90 Jahre wechselhafte Geschichte mit vielen sportlichen Erfolgen, aber auch Brüchen und Neuanfängen hinter uns.

Über Allem stand und steht immer der außergewöhnliche Teamgeist, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die gemeinschaftliche Tatkraft, welche den Verein über die Jahrzehnte getragen und zu einem besonderen Verein in Lübeck's Süden gemacht hat.

Besonders ehren möchte ich an dieser Stelle unseren langjährigen Vorsitzenden und Vereinsikone Rudi Küntzel, welcher diesen Verein mit seiner visionären Ruhe und Beharrlichkeit über Jahrzehnte geprägt hat, und der im letzten Jahr von uns gegangen ist.

Großen Respekt möchte ich Roland Redder zollen, der auch in schwierigen Jahren trotz Gegenwind diesen Verein auf Kurs gehalten hat und bis heute hochgeschätztes Vorstandsmitglied ist.

Marco Falkenhayn und Michael Bolte gebührt großer Dank für die Ausarbeitung dieser Festschrift.

Bezeichnend ist, dass ich jedes Vorstandsmitglied, aber auch viele ehrenamtliche Helfer, Mannschaftsverantwortliche und Wegbeleiter einzeln aufzählen könnte, da dieser Verein eine große Familie ist und die Geschicke und Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden.



In der Corona-Pandemie haben wir es geschafft wirtschaftlich stabil zu bleiben und Vereinsmitglieder dazu zu gewinnen, die Fußballsparte kann wieder eine 2. Herren stellen und unser Verein hat sich als Ort der Begegnung bewährt. Der zähe Planungsprozess eines neuen Parkplatzes bleibt ein Wehmutstropfen, aber auch dieses Projekt werden wir gemeinschaftlich zu einem guten Abschluss bringen.

Lasst uns alle zusammen die Geschichte des Kronsforders SV fortschreiben. Dazu braucht es weiter eine Kombination aus Identitätsbewusstsein und Offenheit für neue Impulse- wie über die letzten Jahrzehnte kontinuierlich gelebt.

Mit sportlichen Grüßen,

für den Gesamtvorstand, namentlich:

Henning König (2. Vorsitzender), Björn Thiedke (Kassenwart), Michael Bolte (Fußballabteilungsleiter), Roland Redder (Schriftführer), Eckard Vogel (Technischer Leiter) und Marco Falkenhayn (Beisitzer)

*Clemens Medlin*

1. Vorsitzender





## Vereinsvorsitzende seit Gründung des Vereins

1931 - 1932	Heinrich Riskowski
1932 - 1934	Artur Dehn
1934 - 1938	Max Paleschke
1938 - 1947	Karl-Heinz Clauer
1950 - 1953	Herbert Walde
1953 - 1955	Wilhelm Behrens
1955 - 1975	Max Paleschke
1975 - 1977	Harald Bahr
1977 - 1983	Harry Klemm
1983 - 2001	Rudi Küntzel
2001 - 2017	Roland Redder
2017 - 2019	Klaus-Peter Böge
seit 2019	Clemens Medlin



**Rudi Küntzel**

18 Jahre Vorsitzender, 6 Jahre Kassenwart Planverfasser, sowie Bauleiter des Sportlerheimes. Über 30 Jahre DLV-Kampfrichter und Abnehmer für des Deutsche Sportabzeichen.



Die bisherigen Ehrenvorsitzenden  
**Max Paleschke** und **Rudi Küntzel**



**Karl Langhof**

Ehemaliger Lehrer der Schule  
und Erbauer des Sportplatzes.

**Von ihm liegt eine schriftliche Äußerung vor:**

„Das Ganze hat viel Mühe und Ärger gebracht und Geduld gelehrt.  
Nun ist aber doch ein schöner Platz entstanden, der einmal der Stolz  
der Schule und ein Schmuckstück der Gemeinde werden kann, wenn  
kommende Geschlechter ihn in Liebe pflegen, wie er auch aus Liebe  
entstanden ist.“

**Der Sportplatz wurde am 17. September 1928 eingeweiht.**





## Chronik der Jahre 1924 bis 1931

von Max Paleschke

### Vorgeschichte

Ostern **1924** wurde der Lehrer **Karl Langhof** offiziell zum Lehrer unserer Schule ernannt. **Karl Langhof** war ein vielseitig begabter Mensch, der sich nicht nur mit seinen Aufgaben als Schulleiter zufriedengab, sondern darüber hinaus seine Kraft der Allgemeinheit widmete. Zu den Behörden hatte er gute Verbindungen.

Der Jugend fühlte er sich auch nach der Schulentlassung verbunden. Schon **1926** stimmte die Schulbehörde dem Antrag des Schulleiters zu, einen geeigneten Sportplatz herrichten zu lassen. Das angrenzende Flurstück, etwa 10000 m<sup>2</sup> groß, wurde so dann vom „Freiwilligen Arbeitsdienst“, eine Einrichtung, die von der Hansestadt Lübeck gefördert wurde, um junge arbeitswillige Menschen für ein kleines Entgelt zu beschäftigen, ausgebaut.

Im Jahr **1929** war der Platz hergerichtet. Nun war es wieder Langhof, der in dem von ihm gegründeten Männergesangsverein, junge Männer aufforderte sich sportlich zu betätigen. Aufgrund seiner Anregung traf sich nun regelmäßig, eine Gruppe von jungen Männern, um sich sportlich zu betätigen, dabei wurde natürlich auch Fußball gespielt. Nach dem man eine ausreichende Anzahl an Spielern für eine Mannschaft hatte, wurden auch schon die ersten Freundschaftsspiele, jedoch ohne jegliche feste Bindung, ausgetragen.

Anmerkung: Aus der „Kronsforders Chronik“ ist zu entnehmen, dass Gesamtkosten mit **10119,50** Reichsmark für die Herrichtung des Platzes, vom damaligen Garteninspektor **Enghausen**, veranschlagt wurden.

Des Weiteren ist der „Kronsforders Chronik“ zu entnehmen, dass Herr **Langhof** eigenhändig beim Pflanzen der Bäume geholfen hat.

Am **17. September 1928** wurde der Platz mit der Bitte von ihm eingeweiht: „Das Ganze hat viel Mühe und Ärger gebracht und Geduld gelehrt. Nun ist aber doch ein schöner Platz entstanden, der einmal der Stolz der Schule und ein Schmuckstück der Gemeinde werden kann, wenn kommende Geschlechter ihn in Liebe pflegen, wie er auch aus Liebe entstanden ist.“



## **Chronik der Jahre 1931 bis 1945**

von Max Paleschke

### **Gründung des Vereins**

Im Jahr **1931** gelang es unserem damaligen Schulleiter **Karl Langhof** den Lehrer **Artur Dehn** an unsere Schule zu holen. Er war nun die treibende Kraft einen Verein zu gründen. Seine Bemühungen wurden unterstützt von den Herren:

**Ziegelmeister**      **Walter Schnell**

**Malermeister**      **Heinrich Riskowski**

**Zimmermeister**   **Hans Grube**

Außer **Hans Grube** waren alles aktive Spieler, Schnell war außerdem noch Schiedsrichter. Sie waren Männer der 1. Stunde und beschlossen die 1. Versammlung am

### **4. September 1931**

In der Gaststätte von Heinrich König in Kronsforde durchzuführen. An der Versammlung nahmen 18 Sportfreunde teil, die auch sofort Mitglieder wurden.

In den Vorstand wurden gewählt:

**1. Vorsitzender**   **Heinrich Riskowski**

**Schriftführer**     **Hans Grube**

**Kassenwart**       **Ludwig Hübenbecker**

**Sportwart**         **Artur Dehn**

Vereinstracht:

**Trikot**              **weiß**

**Hose**                **schwarz**

Vereinslokal:

**1931 bis 1981 die Gaststätte Heinrich König**



## Chronik der Jahre 1931 bis 1945

### Das erste Punktspiel

Das erste Punktspiel fand in Breitenfelde statt und wurde mit 4:2 gewonnen.

Der Mannschaft gehörten nachfolgende Spieler an:

**Josef Ozga, Walter Sass, Willi Hahn, Werner Stolze, Max Paleschke, Karl Langhof, Arthur Dehn, August Radesbacher, Albert Lampe, Ludwig Hübenbecker und Wilhelm Behrens.**

Um unsere Pflichtspiele auszutragen, mussten wir lange Auswärtsfahrten in Kauf nehmen. Wir mussten, wie schon gesagt nach Breitenfelde, Pansdorf und Schönberg in Mecklenburg, um nur einige Orte zu nennen. Oft waren es Tagesreisen, da alle Fahrten mit dem Fahrrad erfolgten. Für die heutige Generation wohl kaum vorstellbar. Wir aber waren froh, wenn wir ohne Reifenpanne am Spielort und danach wieder Zuhause ankamen.

Der politische Umsturz brachte große Veränderungen im Verein.

**Karl Langhof**, der größte Förderer unseres Vereins, wurde auf Grund seiner politischen Einstellung als Lehrer entlassen und unser damaliger 1. Vorsitzender **Artur Dehn** an eine andere Schule in Kücknitz versetzt, gleich soweit, dass keine Verbindung mehr aufrechterhalten werden konnte.

Die neue Dachorganisation, der Reichsbund für Leibesübungen, ließ keine Neuwahlen zu und beauftragte mich mit der Vereinsführung bis **1939**. Mein Nachfolger wurde **Karl-Heinz Clauer**.

Zu diesem Zeitpunkt waren für den Spielbetrieb 3 Mannschaften gemeldet.

Dann kam das traurigste Kapitel unseres bisherigen Vereinsgeschichte.

Im Jahr **1942** wurde der Spielbetrieb, aufgrund fehlender Spieler, ganz eingestellt. Aber auch, weil kaum noch einer Freude am Spiel hatte. Im selben Jahr wurde unser schöner Platz als Flakstellung ausgebaut.

Im Jahr **1945** wurde der Verein von den Besatzungsmächten aufgelöst.



## **Chronik der Jahre 1931 bis 1945**



### **Erinnerungsfoto an das erste Punktspiel in Breitenfelde.**

Die Kronsforders Mannschaft trat in weiß schwarzem Dress an:  
hinten v.l. 2. Max Paleschke, 4. Karl Langhof, 6. Walter Sass, 8. Albert Lampe,  
10. Willi Hahn, 11. August Rademacher mitte v.l. 1. Wilhelm Behrens, 2. Arthur  
Dehn, 4. Werner Stolze und 7. Ludwig Hübenbecker, vorne 2. v.l. Joseph Osga



### **1. Mannschaft von 1936**

v.l. Guskow, Diekmann, Eckmann, Lampe, Behrens, Clauer,  
Hübenbecker, Osga, Paleschke, von Aspern und Stolze

## Chronik der Jahre 1945 bis 1975

Die Freiflächen vom Sportplatz wurden nun zum Anbau von Kartoffeln genutzt! Wir haben Jahre gebraucht, um den Platz spielfähig zu machen.

Als die Neugründungen der Sportvereine wieder zugelassen wurden, war eine Unterschriftensammlung von mindestens 50 unbescholtenen Bürgern notwendig, die natürlich mühelos vorgelegt werden konnte.

Nun war der TSB (Turn und Sportbund der Hansestadt Lübeck) die Dachorganisation aller Vereine. Die Genehmigung unseren Verein wieder neu zu gründen erhielten wir von der Alliierten Kontrollkommission.

Dem ersten Vorstand nach **1945** gehörten an:

**1. Vorsitzender Karl-Heinz Clauer**

**Kassenwart Wilhelm Zeugner**

**Fußballobmann Max Paleschke**

Unsere Orte waren durch Heimatvertriebene überbevölkert. Viele sahen im Sportverein ein Betätigungsfeld. So war es möglich außer Fußball, auch andere Abteilungen wie Tischtennis, Damenhandball und Kunstradfahren zu gründen. Die Fußballspiele fanden, bis unser Platz wieder hergerichtet war, auf der Nachbarweide des Landwirtes **Karl Groth** statt und die Fußballabteilung blieb die tragende Säule des Vereins. Als Unterabteilung schloss sich der Gesangsverein an. Der Verein war nun der Mittelpunkt unserer Schulgemeinde.

Die erste Meisterschaft wurde von den Handballerinnen **1949/1950** errungen.



v.l. Irmgard Grutsch, Christa Sau, Renate Anders, Luise März, Renate Walde, Edith Paleschke, Christel Nitschmann, Waltraud Grimm, Käthe Grywatz, Margot Zick und Irma Hartkop

## Chronik der Jahre 1945 bis 1975

In dieser Nachkriegszeit erlebte der Verein in der bisherigen Geschichte seinen Höhepunkt an Aktivitäten. Diese Zeit, in der der Verein von **Herbert Walde** und **Willi Behrens** geführt wurde, endete zu dem Zeitpunkt als die Heimatvertriebenen unsere Gemeinde verließen, weil sie in anderen Ländern bzw. Städten Arbeit fanden. Unser Verein verlor dadurch viele Mitglieder, Vorstandskameraden und vor allem gute Sportler, stellvertretend für alle sei **Georg März** genannt, der nicht nur ein ausgezeichnete Fußballspieler, sondern auch ein vorbildlicher Sportskamerad war.



### 1. Mannschaft 1948

Von links: Willi Jelonnek, Paul Bühe, Willi Guskow, Georg Vierich, Heinz Horstmann, Karl-Heinz Behrens, Gerhard Wendel, Rudi Grywatz, Gerhard Mehlis, Horst Grimm und Erich Nittscher



## Chronik der Jahre 1945 bis 1975



**Alte Herren Mannschaft 1948**

Von links: Clauer, Marx, Schimke, K.H. Clauer, Maurischat, Paleschke, Guskw, Kups, Wulf, Schwarz, Dechau, Behrens



**1948**

Obere Reihe: Jürgen Schönng, Harri Feyrat, Georg März, Günter Haß, Rudi Küntzel

Mittlere Reihe: Heinz Horstmann, Karl Lehmann, Erwin Dزيekan

Untere Reihe: Jürgen Clauer, Rudi Alnoch, Hans Feyrat

## Chronik der Jahre 1945 bis 1975



### 1. Mannschaft 1952

Von links nach rechts stehend: Schimke, Werner Jung, Heinrich Kanapel, Erich Nittscher, Herbert Wille, Adolf Frosch, Max Paleschke und Herbert Walde.

Mittlere Reihe: Helmut Manneck, Harald Bahr und Wilhelm Zeugner.

Vordere Reihe: Hans Saul, Rudi Alnoch und Heinz Horstmann

Nach diesen Abgängen kam Unruhe auf, die dazu führten, dass wir im Jahr **1954** nur noch eine Fußballmannschaft im Spielbetrieb hatten. Das diese Krise durchstanden werden konnte, ist der Verdienst vom Sportkameraden **Harald Bahr**. **Harald Bahr** war nicht nur ein guter Fußballspieler, sondern auch ein sehr guter Trainer. Vor allen Dingen konnte er mit jungen Spielern gut umgehen und sie begeistern. Als danach **Julius Wolf** die Geschäftsstelle und das Amt des Kassenwartes übernahm, ging es wieder aufwärts, **Julius Wolf** hat diese Tätigkeit von **1954** bis **1974** ausgeübt und hat sich somit im besonderen Maße um unseren Verein verdient gemacht.

## Chronik der Jahre 1945 bis 1975

Im Jubiläumsjahr **1956** hatten wir wieder über 100 Mitglieder. Das in den Jahren **1951** bis **1953** erbaute Umkleidegebäude war nun viel zu klein. Um Duschräume einzurichten musste es erweitert werden, das weiteren wurden ein Bohrbrunnen, die Umzäunung des Platzes und eine Platzbeleuchtung an Holzmasten installiert. Diese Baumaßnahmen konnten nur durchgeführt werden, aufgrund der finanziellen Unterstützung durch den Turn und Sportbund der Hansestadt Lübeck und der Possehlstiftung.

Das Jahr **1962** war für die Fußballabteilung ein Höhepunkt! Unter **Harald Bahrs** Regie blieb die 1. Mannschaft in 22 Spielen ungeschlagen und verpasste in den Aufstiegsspielen nur um ein Tor den Aufstieg. Außerdem erhielt die Mannschaft den begehrten Fair-Play Pokal. Zu diesem Zeitpunkt waren 3 Mannschaften im Spielbetrieb.



**Kreismeistermannschaft 1961/1962**

Hintere Reihe von links: Günter Reschke, Max Paleschke, Paul Grimm, Karl-Heinz Koth, Günter Clauer, Adolf Frosch, Uwe Thies, Helmut Rex, Harald Bahr, Heino Wendler, Karl Strunk, Hans Schöler, Herbert Wille  
Kniend: Horst Dücker, Klaus Stolze, Siegfried Martin, Horst Heise



## Chronik der Jahre 1945 bis 1975

In der Saison **1964/1965** wurde die Mannschaft mit Ihrem Trainer **Harald Bahr** wiederum Kreismeister und schaffte nun den Aufstieg in die Bezirksliga.



**Kreismeistermannschaft 1964/1965**

v.l.: Rolf Netzband, Günter Reschke, Klaus Schöler, Paul Grimm, Horst Dücker, Adolf Frosch, Jürgen Gronwald, Manfred Koth, Siegfried Martin, Horst Heise und Uwe Heitmann

Nach Abstimmung mit den Mitgliedern wurde unser Verein 1968 wieder ins Vereinsregister eingetragen. Zu diesem Zeitpunkt waren vier Senioren und zwei Jugend Mannschaften für den Punktspielbetrieb gemeldet.

Zu unserer 40-Jahr Feier **1971** waren viele Gäste ins Vereinslokal von **Heinrich König** gekommen.

Als wir **1972** dann fünf Senioren und auch 5 Jugend Mannschaften für den Spielbetrieb melden konnten, fehlte ein zweiter Sportplatz. Nach Verhandlungen mit dem Landwirt **Ludwig Grube** in Niederbüssau konnte ein langjähriger Pachtvertrag abgeschlossen werden. In Eigenleistung durch Vereinsmitglieder und finanzieller Unterstützung durch den Turn und Sportbund der Hansestadt Lübeck und des Landessportverbandes Schleswig-Holstein entstand ein zweiter Sportplatz.

## Chronik der Jahre 1945 bis 1975

Zur Einweihung des zweiten Sportplatzes wurden unter anderem Spiele gegen unsere Nachbarvereine ausgetragen. Zu den Zuschauern gehörten auch:



Vom Schleswig-Holsteinischem Fußballverband:

Friedel Schrader (zweiter von rechts) und Erich Baumann (ganz links)

Vom Turn und Sportbund der Hansestadt Lübeck:

Henry Feddern (zweiter von links)

Vom Sportamt der Hansestadt Lübeck:

Wolfgang Alfs (Bildmitte)

Vom Kronsforders Sportverein der Ehrenvorsitzende:

Max Paleschke (rechts im Bild)

Auf Grund seines Alters und einer ernsthaften Krankheit, schied nun leider unser langjähriger Kassenwart und Geschäftsführer aus. **Julius Wolf** hat sich im besonderen Maße durch seine 18-jährige Tätigkeit und seine korrekte Arbeit, wie schon zuvor erwähnt, um unseren Verein verdient gemacht.

Nach einer 45-jährigen Vereinstätigkeit schied auch ich, aus gesundheitlichen Gründen, aus.

Damit möchte ich schließen und wünsche unserem Verein für die Zukunft alles Gute und recht viele sportliche Erfolge.

Max Paleschke

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006

von Rudi Küntzel

Im Herbst **1976** wurde ich von dem damaligen Ehrenvorsitzenden **Max Paleschke** und dem Vorsitzenden **Harry Klemm** angesprochen, ob ich nicht im Vorstand unseres Vereins mitwirken wolle.

Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits 28 Jahre Mitglied in unserem Verein und 44 Jahre alt. Als Jugendspieler hatte ich mit dem Fußballspielen begonnen. Unsere Trainer waren **Erich Kästner** und der Ligaspieler des VfB Lübeck **Kennty**. Durch die guten Trainer hatten wir auch eine entsprechend starke Mannschaft, insbesondere nach den Zugängen von **Kurt Lindenau** und **Manfred Oppermann**. In den Spielen gegen den LBV Phönix und dem VfB Lübeck konnten wir gut mithalten.



Hinterere Reihe: Reinhardt Klingenberg, Alfons Jaworski, Günter Reschke, Karl Strunck, Karl-Heinz Burmester, Günter Stapelfeld, Eckhard Sell, Klaus Beneke, Horst Behling  
Vordere Reihe: Heinz Förster, Siegfried Martin, Heinz Fredrich

Die vorgenannten Spieler waren nicht nur langjährige Mitglieder, sondern auch viele Jahre erfolgreiche Spieler der 1. Mannschaft, Vorbild für die Jugend und haben stets Verantwortung zur Erhaltung des Vereins mitgetragen.

So war es für sie auch selbstverständlich, die Eigenleistung für den Bau des zweiten Sportplatzes zu übernehmen.

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



### **Altherren Mannschaft verstärkt mit jüngeren Spielern 1977**

Stehend von links: Horst Grimm (einer unserer langjährigen Schiedsrichter), Otto Jachmann, Rudi Küntzel, Werner Jung, Bruno Stepputat, Harry Klemm, Ulf Dierks und Walter Nittscher.

Sitzend vorne: Dieter Wille, Wolfgang Lexow, Wolfgang Barten und Roland Redder.

Leider musste ich nach einem Unfall und anschließender Fußoperation bereits **1956** mit dem Fußballspielen aufhören. Zu einem Zeitpunkt als ich gerade die ersten Spiele in der 1. Mannschaft bestritten hatte. Dem Fußballsport bin ich aber bis heute verbunden geblieben, denn in der Nachkriegszeit gab es für meine Generation nur eines und, das war das Fußballspiel. Mit unseren Kameraden, die aus Ostdeutschland zu uns gekommen waren, ergaben sich Freundschaften, die bis zum heutigen Tage gehalten werden.

Obwohl ich zwischenzeitlich für die Leichtathletik als DLV Kampfrichter und Abnehmer für das Deutsche Sportabzeichen tätig war, habe ich mich bereiterklärt, im Vorstand mitzuwirken. So wurde ich im April **1977**, zum Kassenwart gewählt. Vorsitzender war **Harry Klemm**.

Ich erkannte dann recht bald, dass der Verein, um langfristig zu überleben, dringend ein Vereinsheim benötigte. Unsere Nachbarvereine waren diesbezüglich schon gut versorgt.

So machte ich mich an die Arbeit!

Rudi Küntzel



## Chronik der Jahre 1975 bis 2006

Als Sachbearbeiter für Zuwendungsmaßnahmen für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein waren mir die Einzelheiten bekannt, wie und an wen die Anträge zu richten waren.

Die veranschlagten Kosten für das Vereinsheim betragen **450000,- DM**

Groß war die Freude als wir die nachfolgenden Zuwendungsbescheide erhielten:

1. vom Finanzminister des Inneren: **90000,- DM**
2. vom Landessportverband S-H: **45000,- DM**
3. vom Sportamt der Hansestadt Lübeck: **25000,- DM**
4. von der Possehlstiftung: **45000,- DM**
5. durch Eigenleistungen: **245000,- DM**

Der umbaute Raum umfasst **1700m<sup>3</sup>** und die Nutzfläche beträgt ca. **300m<sup>2</sup>** nach DIN 18032.



Wir sollten nie vergessen, welche große finanzielle Unterstützung wir von den Zuwendungsgebern erhielten. Für die Spende der Possehlstiftung sind wir besonders dankbar, denn nur durch diese Spende war die Gesamtfinanzierung gesichert.

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006

Ein Erinnerungsfoto an die Bauzeit



v.l.n.r.: Roland Redder, Gerhard Schmidt, Paul Grimm, Hans Verhufen, Günter Stapelfeld, Heinrich Griewald, Rudi Küntzel, Jens Verhufen und Brigitte Küntzel

An dieser Stelle bleibt anzumerken, dass wir den guten Baufortschritt in erster Linie **Heinrich Griewald** und **Hans Verhufen** zu verdanken haben! Beide sind leider nicht mehr unter uns Lebenden, aber wir sollten sie nie vergessen.



## **Chronik der Jahre 1975 bis 2006**

Das Gebäude wird außer als Aufenthaltsraum, auch als Gymnastikraum und zum Tischtennis spielen genutzt.



Das Gebäude wurde schnell zum Mittelpunkt unseres Vereinslebens.



Dabei sind die Silvesterfeiern der Höhepunkt und Abschluss eines jeden Jahres.

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006

Auch sportliche Erfolge konnten gefeiert werden:

**1986** die C - Jugend mit ihrem Trainer Herbert Witt

**1988** die B - Jugend ebenfalls mit ihrem Trainer Herbert Witt

**1984** die 3. Herren mit ihrem Trainer Karl-Heinz Burmester - Aufstieg in die B-Klasse

**1990** die 1. Herren mit ihrem Trainer Jürgen Voß - Aufstieg in die Bezirksklasse

**1991** die 3. Herren mit ihrem Trainer Jürgen Jäckel - Aufstieg in die C-Klasse

**1993** die 1. Herren mit ihrem Trainer Jürgen Voß - Aufstieg in die Bezirksliga

**1995** die 3. Herren mit ihrem Trainer Bruno Stepputat - Aufstieg in die A-Klasse

**1999** die 1. Herren mit ihrem Trainer Jürgen Voß - Aufstieg in die Bezirksoberliga

Aufgrund guter Tabellenstände sind außerdem, während dieser Zeit 11 Herrenmannschaften in höhere Klassen aufgestiegen.



### Kreisliga – Vizemeister 1987

v.l.n.r.: Walter Ripke, Michael Schulz, Eckhardt Vogel, Volker Chamraks, Stefan Behrens, Lutz Kossmann, Eric Breuel, Klaus Kruse

Kniend: Klaus Warkocz, Ralf Kruse, Jörg Behling, Jorg Wulf, Thomas Grimm



## Chronik der Jahre 1975 bis 2006

Das Wochenblatt der Lübecker Markt berichtete **1985:**

### Mit 12 Mannschaften aktiv

Kronsforde (Kubi) Mit insgesamt 12 Mannschaften ist der Kronsfordener Sportverein auch in diesem Jahr wieder aktiv am Fußballgeschehen beteiligt. Wenn die Tabellenplätze, die zur Zeit eingenommen werden, auch nicht so erfolversprechend aussehen, geht es beim KSV doch immer sehr aktiv zu.

Neu dabei ist in dieser Saison die in der Bezirksliga Mitte spielende Damenfußballmannschaft. Hier haben sich weibliche Fußballbegeisterte aus Kronsforde und Schlutup zusammengesetzt. Da in beiden Vororten zwar ein großes Interesse am Damenfußball bestand, der Aufbau einer Mannschaft personell aber nicht möglich war, schlossen sich Damen aus Schlutup dem KSV an.

Entgegenkommenderweise wird das wöchentliche Training jetzt im Wechsel zwischen Kronsforde und Schlutup abgehalten. Recht gut haben sich die Damen zusammengefügt und schon recht gute Spiele gezeigt. Den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Mölln konnten die Kronsfordener mit 1:0 besiegen, aber auch das Heimspiel gegen

Zlethen, welches unglücklich mit 2:3 verloren ging, zeigte, daß sich die Damen im Aufwärtstrend befinden. Die Zuschauerstärke zeigt, daß der Damenfußball in Kronsforde viele Anhänger hat.

Beim Kronsfordener Sportverein geht es aber auch sonst immer recht aktiv und dabei immer sehr familiär zu. So war auch der kürzlich abgehaltene Flohmarkt und Basar wieder sehr erfolgreich.

Der Reinerlös wird wieder der Jugendarbeit und der Flutlichanlage zugute kommen. Beim Skat- und Knobeltturnier konnten fast 100 Teilnehmer gezählt werden. Neben den 12 Fußballmannschaften der Herren, Jugend- und Damenklassen bietet der KSV aber auch Tischtennis für Damen und Mädchen sowie Gymnastik für Damen und Kinder an. Gerne werden für alle Sparten und Abteilungen noch interessierte Mitglieder aufgenommen. Auf der vereinseigenen Anlage am Krummesser Baum und im schönen Vereinsheim werden auch Sie sich sicher wohlfühlen.

Neben dem Punktspielbetrieb stehen in Kürze die Weihnachtsfeier und die große Silvesterfeier auf dem Programm.



v.l.n.r. hinten: Birgit Asmuss, Inka Dürkop, Tanja Dittmer, Andrea Nolte, Andrea Sandmann, Kirsten Kape, Alexandra Kowski.  
vorne: Julia Büttner, Sandra Wiegert, Daniela Trautenbach, Martina Dunker, Melani Wilbrandt, Claudia Fox, Kirsten Brockmueller, Trainer F. W. Falkenhagen und Torwart Mirza Sopp. Es fehlen Damaris Wulbrandt und Sandra Lübke.

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006

Das Wochenblatt der **Lübecker Markt** berichtet im Mai 1989 nach einem Pfingstturnier

# Über 500 Fußballer kämpften in Kronsforde



Die Kronsfordener B-Jugend belegte den besten Platz unter den Gastgebern. Von r.n.l. stehend: Trainer Uwe Heltmann, Vereinsvorsitzender Rudi Küntzel, Jörg Ollrogge, Mathias Macke, Torsten Frobel, Arne Wagner, Stephan Macke, Andre Kloock und Betreuer Heinrich Reinhold. Kniend: Lars Schmidt, Andre Ebel, Soeren Reinhold, Helko Westphal und Holger Schrelber.

Kronsforde (Kubi) Beim großen Jugendfußballturnier des Kronsfordener Sportvereins gaben sich 29 Jugendmannschaften ein großes Stelldichein.

An drei Tagen ging es um Pokale, Plaketten und Lederbälle. Für die A- und B-Jugend waren erstmalig für die ersten drei Plätze Plaketten und Lederbälle ausgesetzt. Alle weiteren Teilnehmer erhielten wie gewohnt Pokale.

Wie immer, gab es auch diesmal beim KSV ein buntes Rahmenprogramm und selbst die Tombola mit über 500 Preisen war bereits nach kurzer Zeit vergriffen. Auch in diesem Jahr verfolgten weit über 1.000 Besucher die spannenden Spiele. Der Kronsfordener Sportverein, der

Fußball für alle Altersgruppen, aber auch Tischtennis für Damen und Mädchen sowie Kinder- und Damenturnen anbietet, wird auch für die nächste Saison wieder mit vier Herrenmannschaften, einer Allligamannschaft und einer Alte-Herren-Mannschaft sowie mit möglichst allen Jugendmannschaften in den Punktspielbetrieb gehen.

Für die Jungen werden jedoch noch dringend Spieler, insbesondere für die B- und D-Jugend, gesucht. Wer Interesse hat, sollte sich beim Kronsfordener Sportverein recht bald melden.

Beim großen Turnier gab es folgende Plätze:

**E-Jugend:** 1. SC Buntekuh, 2. VfL Bad Schwartau, 3. Kronsfordener

SV, 4. Rot-Weiß Moisling, 5. Krummesser SV.

**C-Jugend:** 1. Post SV, 2. Lübeck 76, 3. Kronsfordener SV, 4. ESV Hansa, 5. Krummesser SV, 6. SC Buntekuh.

Im Rahmenprogramm spielten die Alte Herren des KSV gegen den SVEichede, das Spielendete 2:4.

**D-Jugend:** 1. VfB Lübeck, 2. SC Buntekuh, 3. SV Eichholz, 4. ESV Hansa, 5. Kronsfordener SV, 6. TuS Lübeck.

**B-Jugend:** 1. FSV Lübeck, 2. Kronsfordener SV, 3. SC Buntekuh, 4. SV Eichholz, 5. TSV Kücknitz, 6. SV Rothenhausen.

**A-Jugend:** 1. SC Buntekuh, 2. ESV Hansa, 3. Kronsfordener SV, 4. FSV Lübeck, 5. SV Dissau, 6. TSV Travemünde.



## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



### **Meisterschaft der 3. Mannschaft 1990/1991**

Von links stehend: Hans Jürgen Jäckel, Holger Kunde, Matthias Wilbrandt, Carsten Reinhold, Lutz Kossmann, Holger Rukowitz, Stephan Krickhuhn, Rainer Reschke, Guido Stein, Thomas Gieske

Kniend von links: Dirk Beneke, Roland Rogalla, Christian Schulz, Marvin Sandt, Michael Schulz, Christian Germann, Christian Pentzien

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



*Eine Szene aus dem Spiel SV Kronsforde gegen den TSV Kücknitz. Dahmke (rechts) hatte den Ball schon an Dobbertien vorbeigespielt, doch zu schwach, so daß der hinterhereilende Behling (links) noch retten konnte. Im Hintergrund die dichtgedrängte Zuschauerkulisse.*

# Kronsforde gewann auch

Für seine vorbildliche Vereinsarbeit ist der SV Kronsforde um den rührigen Vorsitzenden Rudi Künzel schon lange bekannt. Jetzt wurde dies auch auf dem sportlichen Sektor belohnt, denn zum Spitzenspiel der Bezirksklasse Süd IV gegen den TSV Kücknitz kamen 700 Zuschauer auf den kleinen Kronsfordener Sportplatz. Wer im Vorfeld dieser Partie gemutmaßt hatte, daß es dort ein Chaos geben würde, der mußte sich getäuscht sehen. Denn Rudi Künzel und seine Crew hatten vorgesorgt und alle erdenklichen Vorkehrungen getroffen, um diesem Spiel einen würdigen Rahmen zu geben. Zwar gab es am Sonnabend in der Nähe des Platzes wohl keine einzige Lücke zum Parken mehr (selbst der Nebenplatz war zum Parkplatz umfunktioniert worden), doch konnte Schiedsrichter Freitag die Partie pünktlich um 15 Uhr anpfeifen.

obwohl auch er schon im vornherein signalisiert hatte, mit dem Anstoß etwas warten zu können, wenn noch zu lange Staus an den Kassenhäuschen zu registrieren seien.

Fazit: Das ganze Drumherum einschließlich einer hervorragenden Pressebetreuung (das darf ja auch einmal gesagt werden) genügte höchsten Ansprüchen. Auch wenn auf dem grünen Rasen verdient verloren wurde, dürfte dieser Verein bei vielen, die vielleicht sogar erstmalig beim SV Kronsforde zu Gast waren, etliche "Anerkennungspunkte" gewonnen haben.

Zum Sportlichen: Nach dieser Niederlage (übrigens die erste, die die Kronsfordener in einem Punktspiel auf eigenem Platz unter der Regie von Jürgen Voß hinnehmen mußten) sieht es für die Kronsfordener im Kampf um die Meisterschaft nicht mehr ganz so gut aus, zumal

sie zwei weitere Kontrahenten um den Aufstieg (Travemünde, BSSV) auf deren Plätzen aufsuchen müssen. "Wenn es in diesem Jahr nicht klappt, dann unternehmen wir nächstes Jahr einen erneuten Anlauf", gab sich der Kronsfordener Erfolgscoach auf seiner abendlichen Geburtstagsparty, bei der die gesamte Mannschaft anwesend war, schon wieder optimistisch. In der Woche nach dem 15. April werden sich alle Spieler erklären, was sie in der kommenden Saison machen werden. "Ich bin mir eigentlich sicher, daß alle "Korsettstangen" bleiben. Dann ist auch mein weiteres Engagement in Kronsforde nur eine Formsache und dann habe ich auch noch einige "Trümpfe" (von denen Meins und Marschner schon bekannt sind) in der Hinterhand," meinte Jürgen Voß vielsagend.

Rainer Waberski



## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



### Bezirksliga – Meister 1998/1999

v.l.n.r.: Jürgen Voß, Oliver Boy, Andreas Gaedt, Bernd Ologge, Jan Kunigk, Mark Wetterling, Matthias Krienke, Björn Schwarmann, Frank Kolz, Ralf Anderson, Thomas Harders, Friedrich Wilhelm Falkenhagen, Carsten Dobbertin, Axel Mardfeldt

Kniend von links: Carsten Anderson, Christian Thygesen, Sven Krüger, Thorsten Kreuzfeld, Helge Mardfeldt, Antonio Garcia, Hauke Stein, Andreas Möller, Tom Pedersen, Stephan Witt und Sebastian Wenchel



### Jürgen Voß

Trainer der 1. Mannschaft von **1989 bis 1999**

Errungene Meisterschaften:

**1990** Kreisligameister

**1993** Bezirksklassenmeister

**1999** Meister der Bezirksklasse und Aufstieg in die Bezirksoberliga

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



### **Jürgen Voß und Rudi Küntzel**

Nach neunjähriger erfolgreicher Trainertätigkeit, mit drei Meisterschaften und Aufstiegen von der Kreisliga bis in die Bezirksoberliga wurde **Jürgen Voß** vom 1. Vorsitzenden **Rudi Küntzel** geehrt.

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



Diese Aufnahme aus dem Jahre **1995**, beweist wie groß das Interesse ist, wenn gute Leistungen geboten werden. Solche Zuschauerzahlen gab es an der Kronsfordor Landstraße in den 80er und 90er Jahren immer wieder.



### **Christa Falkenhagen und Brigitte Küntzel**

Beide haben zum Wohle des Vereins viele Stunden ihrer Freizeit geopfert und sie waren sich für keine Arbeit zu schade. Priorität hatte die Bewirtung der Zuschauer und der Spieler. Unterstützt wurden sie, wenn es erforderlich wurde, von ihren Sportkameradinnen aus der Gymnastikgruppe, insbesondere von **Elfriede Klemm, Irma Dziekan und Hildegarrd Gaedt**.

**Brigitte Küntzel** hat darüber hinaus von **1977 bis 2001** die Geschäftsstelle des Vereins geführt und ist seit **1978** Betreuerin der Damen Gymnastikgruppe.



## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



### 1. Mannschaft 1999

Stehend erste Reihe: Jens Nölck, Dirk Balck, Sven Nicolai, Sven Krüger, Ralph Anderson, Helge Mardfeld, Sascha Senger

Stehend zweite Reihe: Friedrich Wilhelm Falkenhagen, Henny Wingers, Thomas Harders, Bernd Ologge, Mark Wetterling, Andreas Gaedt, Jan Kunigk, Sebastian Wenchel, Sven Engewald, Carsten Dobbertin

Sitzend: Hauke Stein, Jesco Dahl, Stephan Witt, Markus Krull, Carsten Anderson, Antonio Garcia

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



**2. Mannschaft** aufgestiegen von der Kreisklasse A bis in die Bezirksliga  
Stehend von links: Jörg Einfeld, Rüdiger Heinrich, Andreas Beyer, Torsten Hammling, Bernd Höwner, Oliver Dose, Birger Möws, Peter Lindel, Carsten Sachau, Patrick Scholz, Ralf Anderson, Roland Friedrich  
Kniend von links: Ralf Schneidewind, Paolo Garcia-Cuenda, Michael Schulz, Ludwig Lirek, Kai-Uwe Lindstedt, Stephan Kissmann, Peter Heuer

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006

### Damen Gymnastikgruppe



**Heike Schmidt**, die langjährige Trainerin und  
**Brigitte Küntzel**, die Gründerin der Gruppe

Aufgrund der Initiative von **Brigitte Küntzel** wurde im Oktober 1978 eine Damen Gymnastikgruppe mit 15 Mitgliedern gegründet. Zwischenzeitlich hatte sich die Mitgliederzahl schon verdoppelt, durch krankheits- und altersbedingte Abgänge beträgt die Mitgliederzahl heute 18.

In dieser Gruppe wird kein Anspruch auf Spitzenleistungen oder Siege erhoben, sondern auch die Geselligkeit gefördert. So ist es zum Beispiel zur Tradition geworden, im Sommer vor den Ferien, eine Fahrradtour nach Berkenthin zur Gaststätte Meier und zu Weihnachten in die Gaststätte Thormählen in Krummesse zu unternehmen.

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Gruppe im Jahr **2003**, fand eine Busreise in den Harz unter anderem nach Blankenburg statt.



## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



**Damen Gymnastikgruppe** bei einem Ausflug nach Mölln / **2002**

v.l.n.r.: Gertrud Brandt, Helene Lorenzen, Inge Burmester, Edith Grimm, Irma Dziekan, Elfriede Klemm, Ursula Oeser, Brigitte Küntzel, Marlies Dziekan, Ilse Brinkmann, Regina Pfähler, Karin Ploen-Rose

## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



### **Kreisklasse B Meister – Altherren 2002/2003**

Stehend: Peter Ehlers, Thomas Gieske, Thomas Lehwald, Manfred Vogler, Christian Schmidt, Francisco Garcia, Detlef Leverenz, Thorsten Kollin, Patric Scholz, Otto-Joachim Jachmann, Bernd Höwner

Sitzend: Peter Heuer, Ludwig Lirek, Jörg Behling, Ralph Anderson, Wolfgang Langfeld, Thomas Grimm, Mariusz Iscler, Jörg Wulff



### **Reisemannschaft Altherren**

Stehend: Werner Schreck, Jürgen Heitmann, Horst Grimm, Heinrich Reinhold, Friedrich Reinhold, Holger Jung, Christian Schmidt, Klaus Stolze, Harry Klemm, Erwin Dziekan, Frank Stolze

Kniend: Werner Jung, Manfred Vogler, Klaus Peter Böge, Siegbert Menz, Herbert Witt



## Chronik der Jahre 1975 bis 2006



### 1. D-Jugend

Stehend: E.Bode, Stefan Löhndorf, Pierre und Michel Feldvoss, Benjamin Jung, Jakob Kaltenbach, Konstantin Kühl, Colin Harms, Julian Meier, Philipp Moldt, Lutz Bauer, Tim Meier

Kniend: Lukas Schunkert, Andre Höhnsen, Hendrik Bentfeld, Tim Vogel, Johannes Muchaier, Felix Lehwald, Christian Schwark, Philipp Strunck, Alexander Rücker, Ole Fischer



### 2. D-Jugend

Stehend: Henning König, Eike Rüttig, Henrik König, Michael Ross, Tim Bentfeldt, Enrico Garcia, Jan Vogel, Niklas Reimer, Christian Sass, Pascal Redder, Jens Liese, Daniel Möller

Kniend: Michael Seltz, Chris Liese, Sebastian Dähn, Lars-Torben Hein



## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

von Roland Redder

Im Jahr **2001** rückte ich nach dem Rücktritt unseres langjährigen Vorsitzenden Rudi Küntzel von meinem bisherigen Posten des 2. Vorsitzenden zum 1. Vorsitzenden auf.

Dies geschah zu einer schwierigen Zeit, da es um den Verein bezüglich der sportlichen, wie auch der wirtschaftlichen Situation nicht gut bestellt war. Wie viele andere Vereine, die zum Teil nicht mehr existieren, hatten auch wir mit dem Rückgang der Mannschaften und Mitglieder zu kämpfen und hatten Mühe den Verein über Wasser zu halten. Dies gelang uns durch den Zusammenhalt und dem Engagement einiger Vereinsmitglieder und einer unaufgeregten Vorstandsarbeit.

So wurde unter anderem das Vereinsheim in Eigenregie betrieben, um den Verein wirtschaftlich besser zu stellen, was einen erheblichen Arbeitsaufwand in der eigenen Freizeit bedeutete. Hier ist insbesondere der Einsatz meiner Frau **Cornelia Redder** und von **Sabine Vogel** anzuerkennen. Beide haben unzählige Arbeitsstunden bei der Bewirtung der Gäste zu Trainingszeiten, während des Spielbetriebs und etlichen Feierlichkeiten im Vereinsheim geleistet. Zusätzlich haben sie sich noch um die Reinigung der Räumlichkeiten, inkl. der Umkleidekabinen und Duschräume gekümmert.



**Cornelia Redder und Sabine Vogel**

Nach wie vor helfend zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird.

Neben meiner langjährigen Vorstandsarbeit, mit 12 Jahren als 2. Vorsitzenden, 14. Jahren als Fußball Obmann und 16. Jahren als 1. Vorsitzende, war ich auch als Trainer in der Jugend für den Verein aktiv und auch dabei wurde ich immer von meiner Frau unterstützt.

## Chronik der Jahre 2006 bis 2021



Stehend von links: Roland Redder, Benjamin Jung, Maximilian Grimm,  
Daniel Brusczies, Philipp Moldt, Julian Meier, Cornelia Redder,  
Kniend von links: Christian Saß, Tim Meier, Tim Vogel, Christian Schwarck,  
Jan Vogel

Ein besonderes Projekt meiner langen Vorstandszeit und auch ein sehr arbeitsintensives, das viele Nerven und Anstrengungen gekostet hat, war der Bau des Kunstrasenplatzes in Kronsforde. Nach mehrjähriger Projektarbeit wurde die Mühe und investierte Zeit belohnt, und wir, als Kronsfordor SV, konnten mit dem Bau des Kunstrasenplatzes in die Zukunft des Vereins investieren und somit im sportlich infrastrukturellen Bereich einen neuen Anreiz schaffen, um am Lübecker Randbezirk Fußball zu spielen. Diese Verbesserung der Infrastruktur war für unseren kleinen Verein ein überlebenswichtiger Schritt und zeitgleich ein Startsignal für weitere Maßnahmen, den Verein wieder besser aufzustellen und für neue Vereinsmitglieder attraktiv zu machen. Dazu mehr auf den folgenden Seiten...

Roland Redder

## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Kunstrasenbau

Nach zahlreichem Schriftwechsel und Gesprächen mit unterschiedlichen Ämtern, Stiftungen, Verbänden, die sich zum Teil über Jahre streckten, rollten tatsächlich am **23. Februar 2015** die Bagger an. Am selben Tag war auch klar, dass wir während der Bauphase beim VfL Vorwerk e.V. eine vorübergehende Sportliche Heimat finden würden. Rückblickend hatten unsere Mannschaften dort eine sehr angenehme Zeit und wurden sehr freundschaftlich aufgenommen, wofür wir noch heute sehr dankbar sind.

Vor dem offiziellen Baubeginn durch den Beginn der Arbeiten der Firma Weitzel Sportstättenbau, mussten etliche Vorbereitungen durch Eigenleistungen des Vereins erledigt werden. Diese Arbeiten fanden wie schon in der Vergangenheit durch den ehrenamtlichen Einsatz einiger Vereinsmitglieder statt. So wurde während dieser Arbeitseinsätze der bisherige Sportplatz zurückgebaut. Das bedeutet im Speziellen, dass die Flutlichtanlage inklusive der Masten entfernt wurden. Die Tore, die Zuschauerbanden, die Einzäunung inklusive der hohen Fangzäune, mussten ebenfalls komplett entfernt werden. Zudem wurde das alte Kassenhäuschen am alten Nebeneingang abgerissen und jegliches Pflaster im Bereich des Vereinsheims, alte Umkleideräume und Zuwegung hochgenommen, was am Ende gute 250 m<sup>2</sup> waren.







## Chronik der Jahre 2006 bis 2021





## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Eröffnung des Kunstrasen

Am **12.09.2015** konnte nach **201** Tagen Bauzeit der Kunstrasen feierlich eröffnet werden. Neben dem offiziellen Teil wurde die Eröffnung vor allem sportlich begleitet, so gab es Freundschaftsspiele zwischen der **Feuerwehr Kronsforde** und einem **KSV All-Star Team**, sowie der Altherrenmannschaft des Kronsfordor SV gegen die Reisemannschaft von **TSV Eintracht Groß Grönau e.V.**

Aber auch Punktspiele wurden sofort am Eröffnungswochenende ausgetragen, u.a. spielte die B-Jugend gegen **SV Fortuna St. Jürgen Lübeck e.V.**, die 2. Herren gegen die „**Fitten Hään**“ von der Lohmühle und die 1. Herren bestritten Ihr Kreisligaspiel gegen den **ATSV Stockelsdorf von 1894 e.V.** Die 2. Herren gewann Ihr Spiel mit 5:2 und die 1. Herren mit 7:0 und somit konnten beide Mannschaften einen perfekten Start auf dem neuen Kunstrasen feiern.





## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Wie eingangs erwähnt war die sportliche Situation bei Übernahme des Vorsitz nicht rosig und sollte auch in allen Jahren ein jährlich wiederkehrendes Auf- und Ab sein. In den letzten Jahren nach dem Kunstrasenbau konnten wir die sportliche Situation aber nach und nach stabilisieren, was auch der Kooperation im Jugendbereich mit unseren Partnervereinen zu verdanken ist. Das Thema Spielgemeinschaft/Kooperation ist für unseren Verein bekanntlich nichts Neues, so hatte man **1985** schon eine Damenmannschaft in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Schlutup v. 1907 e.V.



Somit machte im Jahr **2017** die Damenmannschaft, nachdem sie vorher eigenständig im Ligabetrieb unterwegs war, wieder den Schritt in die Spielgemeinschaft und kooperierte dieses Mal mit dem VfL Bad Oldesloe von 1862 e.V., und im Jahr **2018** stießen noch die Damen vom 1.FC Phönix Lübeck dazu.





## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung



## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Für die Jugendmannschaften konnten wir im Jahr **2017** in mehreren Jahrgängen Spielgemeinschaften mit dem **SV Preußen von 1909 e.V. Reinfeld** ins Leben rufen und am Spielbetrieb teilnehmen.

Besonders erfolgreich war die A-Jugend, die in der ersten gemeinsamen Saison **2017/2018** gleich die Meisterschaft gewinnen konnten.



In der Saison **2019** gesellte sich auch unser direkter Nachbarverein der **Krummesser Sportverein** von 1948 e.V. zu der bereits bestehenden Spielgemeinschaft im Jugendbereich.

## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Ein weiterer sehr erwähnenswerter Erfolg war die Saison **2019/2020** als die D-Jugendmannschaft mit Ihrem Trainer **Siniša Gaćanović** in der Verbandsliga Süd-Ost die Saison als Fair-Play-Sieger beendete. Man konnte sich als Aufsteiger und als junger Jahrgang in der Liga ohne eine einzige Karte, also mit einem Fairness Quotienten von 0,0, behaupten.







## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Im Herrenbereich bleibt besonders das Jahr **2014** in Erinnerung. In den Jahren zuvor haben sich unsere Herrenmannschaften und zuletzt -mannschaft mit einer zunehmend dünner werdenden Spielerdecke zu mühen.

Hier ist es dem Trainer **Christian Lindemann** mit seinen Brüdern **Benny** und **Michael** zu verdanken, dass ein "erfolgreiche" Spielbetrieb überhaupt noch durchzuführen war. Wirklich beachtlich, was da geleistet wurde! Anfang **2014** gab es trotz erheblichen Bemühungen aber allarmierende Personalnot.

Natürlich blieb das in Lübecker Fußballkreisen nicht unbemerkt. Aber anstatt Missgunst und Schadenfreude, traf die Kronsfordener Not die Herzen einiger Fußballweisen.

Auf "kleinem Dienstweg" trafen sich einige Kronsfordener Altstars, ehemalige Trainer, alte Ligaspieler und sogar der Kapitän des Ur-Erfolgsteams. Es wurde ein Schlachtplan aufgestellt, "der KSV muss befruchtet werden"! Der positive **Küntzel/Redder** Geist vom KSV tat sein Übriges. In größter Not erschien Licht am Ende des Tunnels. **Peter Jäger**, langjähriger Trainer der 2. Herrenmannschaft unter Erfolgstrainerikone **Jürgen Voß**, und selbiger erklärten sich bereit zu helfen, kurzerhand wurde eine neue C-Jugend Mannschaft, die vom Exligakapitän **Matthias Krienke** trainiert wurde, beim KSV gemeldet, eine befreundete Altherrenmannschaft, besetzt mit alten Ligaspielern, die schon Jahrzehnte KSV Nachbar war, erklärte sich bereit ihre Fussballrente bei den Freunden in Kronsforde zu verleben

Genau zu diesem Zeitpunkt ergab es sich, dass eine Gruppe von ca.20 befreundeten z.T. recht soliden Ligaspielern (SH-Liga, Verbandsliga etc.) die aufgrund von Ausbildung, Studium, berufliche Inanspruchnahme ihren fußballerischen Trainingsaufwand etwas kanalisieren wollten, eine gemeinsame Heimat suchten und auch mit den Söhnen der KSV Aktiven **Thomas Grimm** und **Eckhard Vogel** befreundet sind.

Auch da gab der positive KSV Geist und das gemeinsame Versprechen das ganze Unternehmen positiv und solide zu begleiten, den letzten Anstoß und so bedurfte es keine große Überredungskunst mehr. Auch die Vorstände der benachbarten Vereine (hier sei **TSV Eintracht Groß Grönau e.V.** genannt) beteiligten sich positiv. Kein Spieler wurde gesperrt, kein Wechsel (zur Winterpause) wurde behindert. Der KSV lebte wieder auf. Gleich im Ersten Jahr am Ende der Saison **2014/2015** konnte der Aufstieg in die Kreisliga Lübeck gefeiert zu werden.

## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Den Trainern **Stefan Hobelsberger** und **Christian Lindemann** gebührt Dank den wilden Haufen von Sieg zu Sieg geführt zu haben.



### Aufstieg in die Kreisliga Lübeck im Jahr 2014/2015

Nunmehr spielen die Jungs im Kern seit sieben Jahren auf solidem Niveau in der Kreisliga und halten die KSV Fahnen mit allem was dazugehört hoch. Auch wenn es nicht immer alles federleicht läuft und auch Reibungsverluste zum Alltag dazugehören, insgesamt eine Erfolgsstory, die da im Winter 2014 ihren Ursprung hatte. Der Kronsforders SV kann stolz auf das Geleistete der Jungs sein.

Bald sind es Fußballrentner, die den KSV weiter im Herzen tragen und/oder Altherrenspiele austragen oder in Vorstands- oder sich in Ehrenamtstätigkeiten einbringen werden.

Ein neuer wilder Haufen wird die Nachfolge antreten und neue Geschichten schreiben, eine Hauptaufgabe des aktuellen Trainerteams.

Da ist es sehr hilfreich, dass der aktuelle Vorstand des Vereines um den 1.Vorsitzenden **Clemens Medlin** die Traditionen und den guten Geist der langjährigen Präsidentenikonen weiterführt und in eine positive Zukunft trägt.

## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Dank dieser Linie und dank der Zusammenarbeit und Pflege der Vereinsfreundschaften mit unseren Nachbarvereinen **SV Grün Weiß Siebenbäumen e. V.**, **SV Preußen von 1909 e.V. Reinfeld**, **SV Eichede von 1947 e.V.**, **Krummesser Sportverein von 1948 e.V.** und nicht zuletzt mit der Jugend des **VfB Lübeck v. 1919 e. V.** arbeiten wir eng zusammen und sind auch über den grünen Rasen eng miteinander verbunden.

Nur so kann ein kleiner Verein wie der **Kronsfordener SV** positiv in Richtung 2031 auf den dann kommenden **100.Geburtstag im Jahr 2031** schauen.



#### 1. Herren – Saison 2021/2022

Stehend: Co-Trainer Lennard Larson, Peter Bär, Mischa Rode, Nick Jahnke, Lukas Bolte, Fabian Benthien, Niklas Prüß, Marcel Prüß, Dennis Kruse, Momme Möller, Alexander Kaine, Trainer Patrick Hempel, TW-Trainer Jorma Kossen

Kniend: Physiotherapeutin Alena Becnel, Sören Hein, Jeremy-Joel Giering, Markus Jülke, Marc Alves, Tanju Tanev, Bastian Kübler, Bastian Bolte



## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Nachdem wir im Herrenbereich in den Spieljahren **2018 bis 2020** leider keine 2. Herrenmannschaft stellen konnten, war es umso erfreulicher nach dieser kurzen Phase, seit der Saison **2021/2022** wieder eine 2. Herrenmannschaft stellen zu können.



#### **2. Herren – Saison 2021/2022**

**Stehend:** Bekir Kasikci, Fabian Wetzels, Cüneyt Buddenhagen, Michel Blöcker, Benjamin Zimmermann, Lukas Petermann, Andre Hänsen, Sebastian Michalak, Florian Jung, Trainer Torsten Westphalen

**Kniend:** Marten Krienke, Dennis Persson, Pawel Adamczyk, Jeremy-Joel Giering, Benjamin Barkowski, Bastian Kübler, Enrico Garcia

**Liegend:** Adrian Garnatz

Es fehlen Sven Westphalen, Niklas Speckmann, Kevin Werk und Yannik Ißberner

## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Sportliche Entwicklung

Im Jahr **2016** konnte zur Altherren Mannschaft auch eine Reisemannschaft im Verein etabliert werden.

Seit **2017** kooperieren wir auch mit dem SHFV und stellen unsere Sportanlage der Nachwuchsförderung im Mädchenbereich zur Verfügung. Die von der 47-fachen deutschen Ex-Nationalspielerin Anouschka Bernhard und Marco Cloppart geleiteten Stützpunkttrainings ermöglichen wir gerne und freuen uns immer über den regen Betrieb auf der Anlage.





## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Kronsforders Sportwoche

Ein weiteres Highlight war die gelungene Einführung eines regelmäßigen Turniers im Jahre **2017**. Dank unserem Hauptsponsor ZELT-KÖNIG aus Kronsforde, in Person unseres 2. Vorsitzenden **Henning König** ist es uns gelungen die Kronsforders Sportwoche ins Leben zu rufen. Zu dem Turnier werden mittlerweile traditionell unsere Nachbar -und Partnervereine eingeladen und in 2 Gruppen mit jeweils 4 Mannschaften um den ZELT-KÖNIG Pokal gespielt.



**KRONSFORDER SPORTWOCHE**  
**16. - 22. JULI 2017**  
Sportplatz an der Krummesser Landstraße

8 Fußballvereine kämpfen um den ZELT-KÖNIG Pokal  
So. 14:00 Uhr - Eröffnung der Sportwoche  
mit allen teilnehmenden Mannschaften  
So. 15:00 Uhr - Eröffnungsspiele  
Mo. - Freitag ab 19:00 Uhr - 2x Vorrundenspiele  
Sa. 13:00 - 17:00 Uhr - Platzierungsspiele  
Sa. 17:30 Uhr - FINALE -

Große SOCCER-PARTY mit Preisübergaben  
am Sa. 22. Juli ab 20:00 Uhr

Tägliche Verkauf von Tombola-Losen.  
1. Preis : Supercup 2017 FC Bayern München - Borussia Dortmund  
inkl. Bus-An- und Abreise, First-Class Hotel.



**Henning König**  
mit dem **ZELT-KÖNIG Pokal**



## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Kronsfordener Sportwoche

Wir sind als Verein sehr froh über dieses Turnier, da wir somit den sportbegeisterten Zuschauern nach der Sommerpause, auf die kommende Saison einstimmen können, und wir auch die Möglichkeit haben uns als Verein zu präsentieren.

Die Kronsfordener Sportwoche wurde sehr gut von den Sportlern und dem Publikum angenommen, und so finden sich im Laufe der Turnierwoche mehrere hundert Zuschauer auf der Sportanlage in Kronsforde ein. Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer kümmern sich ehrenamtlich um die Bewirtung und bieten jedes Jahr eine Tombola und andere kleinere Aktivitäten an, um der Veranstaltung ein Rahmen zu geben.



## **Chronik der Jahre 2006 bis 2021**

### **Tischtennis**

Neben der Fußball Abteilung sind bei uns auch noch einige Sportkameraden seit vielen, vielen Jahren in einer Tischtennisgruppe aktiv. Bei der Gruppe handelt es sich um viele sehr langjährige Mitglieder, die diese Tischtennisgruppe zum Ende Ihrer aktiven Zeit auf dem Fußballfeld ins Leben gerufen haben.



**Herbert Witt im Spiel gegen Jürgen Heitmann**



## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Schwere Zeit

Das Jahr **2020** war sicher für jeden persönlich ein prägendes Jahr und im Bezug auf den Sport ein außergewöhnliches. So wurde pandemiebedingt der Sport auf Eis gelegt und man konnte über Wochen und Monate nicht seiner Leidenschaft nachgehen, das komplette Vereinsleben lag brach. Für viele von uns stand der gewohnte Alltag wegen Corona auf dem Kopf.

Zusätzlich zu dieser herausfordernden Zeit, mussten wir den Verlust unseres Ehrenvorsitzenden und unserer Vereinslegende **Rudi Küntzel** betrauern. Im Alter von 88 Jahren ist Rudi verstorben und hinterläßt eine große Lücke im Verein, da wir ihm sehr viel zu verdanken haben. Er hat die Geschicke des Vereins teilweise über Jahre hinweg mitgestaltet, wie bereits erwähnt, hat er den Verein viele Jahre als Vorsitzender geführt, war Schatzmeister und plante den Bau des heutigen Vereinsheimes. In die Zeit von Rudi fällt auch die bis heute erfolgreichste Phase des Vereins, der damals in der Bezirksoberliga spielte. Rudi hat den Verein geprägt, wie kaum ein anderer.



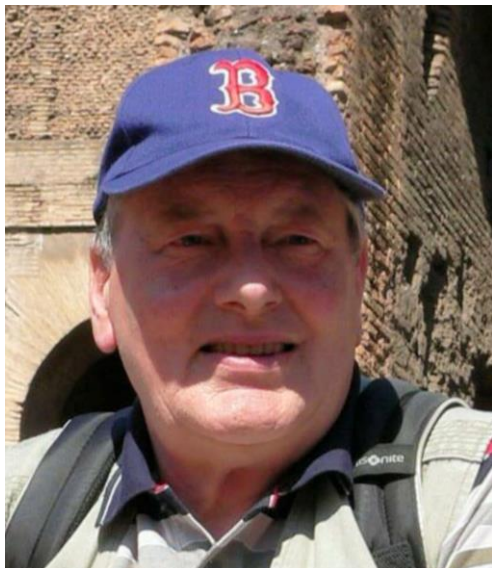


## Chronik der Jahre 2006 bis 2021

### Schwere Zeit

Nur 5 Wochen nach dem Verlust von Rudi Küntzel, mussten wir einen weiteren Verlust hinnehmen und betrauern das unser **Nino Borso** völlig unerwartet im Alter von 80 Jahren verstarb. Nino war 30 Jahre lang Schiedsrichterobmann und galt im Verein als „weiser Ruhepol mit Sachverstand und absolute Instanz“. Er arbeitete eher im Hintergrund, statt unbedingt in der öffentlichen Wahrnehmung zu stehen. Nino hat eine kaum zu schließende Lücke in unserer Vereinsgemeinschaft hinterlassen und besonders seine Schiedsrichterabteilung wird ihn vermissen.

Im Gegensatz zu vielen Vereinen im Kreis und Bezirk, die über Schiedsrichtermangel klagten und bis hin zum Punktabzug für die Ligamannschaften sanktioniert werden mussten, konnte Nino dank seiner herzlichen und verbindlichen Art, nicht nur auf immer ausreichend viele Schiedsrichter zählen, der KSV konnte z. T. befreundeten Vereinen sogar aushelfen. Glücklicherweise ist **Heiko Heuer** in die Bresche gesprungen und führt die Schiedsrichterzunft nun an, mit seinem Bruder auch ein KSV Urgestein.





## Impressionen







## Impressionen

